Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Löw Die Marke für gute Fussbekleidung

SPEZIALFABRIK FEINER RAHMENSCHUHE

des betreffenden Erbes? Es fehlte jeder Heller. Neben elendem Bettwerk, sechs befleckten Hemden, mehreren Scheffeln schlechter Erbsen, zehn zerfetzten Kehrbesen weder Geld, weder Wechsel, weder — —" „Elender Kerl" entgegnete der Klempner. „Der letzte Heller fehlt stets, wenn er nebst dem ersten denselben Weg geht. Wer des Vetters Eberle Ende erlebt, wer neben dem Sterbenden gesessen, wer demselben stets den Text der betreffenden Erbgesetze gelesen, der kennt den Versteck des Geldes, wenn es fehlt. Her des Vetters Geld!"

„Geh Er jetzt weg!" herrschte der Gelehrte. „Er lerne des Gesetzes Strenge kennen, wenn er fremden Menschen den Weg versperrt, er verwegener Gesell!"

Jetzt erbebte der Klempnergeselle. Dem Gegner entgegentretend, erhebt er den versteckt gewesenen Degen.

Vergebens wehrt Herr Weber, den Stecken fechtend bewegend, vergebens fleht er. Fest stechend versenkte der Klempnergeselle den Degen neben der Leber des Gelehrten, den rechten Herzensnerv nebst dem Zwerchfell schwer verletzend.

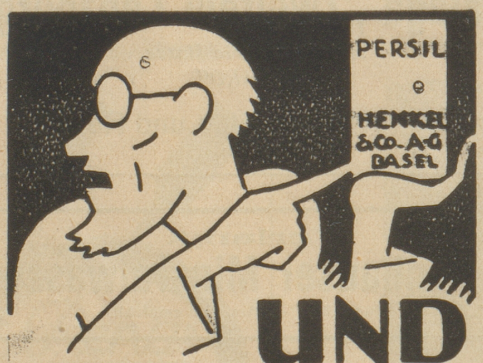
Ehe des Gelehrten edles Leben endete, betete er: „Der Herr vergebe dem Verblendeten".

Des Sterbenden letzte Rede entsetzte den elenden Gesellen, welcher, den Degen zerbrechend, neben dem Entseelten lehnte. Der eben des Wegs gehende Chef nebst dem Pferdeknecht des Herrn Ehrenberg, der neben der engen Wendeltreppe der Herberge stehend, des Klempners Benehmen gesehen, fesselten den frechen Verbrecher, der jetzt dem Henker entgegen geht.

E. E.

VERGANI & Co., ZÜRICH 3
Telephon S. 37.17 Centralstrasse 141
empfehlen ihre Spezialitäten in
Lambrusco süss, Barbera, Chianti
und Tirolerweine 378

CHOCOLAT
BISCUITS
Amor
BERN



UND WENN SIE
alle Waschmittel ausprobiert haben, werden Sie doch immer wieder auf „Persil" zurückkommen.
Henkel & Cie. A.-G., Basel.

Gegen Schlaflosigkeit und Nervosität
Vollständig ungiftiges Natur-Produkt
In allen Apotheken erhältlich 427

Volkszahnklinik Nieder-Teufen, Zahnarzt G. Jockel früher in Heiden
Telephon 182 Haltestelle Rössli 353 Telephon 182
Absolut schmerzloses Zahnziehen und Plombieren
Gewissenhafte und schonende Behandlung. Mässige Preise. Sprechstunden 8—12, 2—6, Sonntags 8—12 Uhr. Montag keine Sprechstunde.